©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

„Baronin Lucie von Spiegl", in: ebda.

„Das Sensenschmiedmuseum in Micheldorf", in: Aktuelle Berichte aus dem OÖ. Landesmuseum, Nr. 12, Juli, August, September 1978

„Figural bemalte Bauernmöbel", Katalog zur gleichnamigen Ausstellung des OÖ. Landesmuseums gemeinsam mit dem Verband OÖ. Freilichtmuseen im Denkmalhof Sumerauer, St. Florian-Samesleiten, 23 Seiten, 14 Abb., Katalog-Nr. 100 des OÖ. Landesmuseums (Nr. 12 der Volkskunde-Abteilung), Linz, 1978

„Figural bemalte Bauernmöbel im Denkmalhof Sumerauer", in: „Aktuelle Berichte aus dem OÖ. Landesmuseum, Nr. 13, Oktober, November, Dezember 1978

„Bauernhäuser im Lande Salzburg", in: Kalender der Bank für OÖ. und Salzburg, 1979, Linz, 1978

„Führer durch die Sammlungen des Schloßmuseums", herausgegeben und geleitet von Dr. Franz C. Lipp unter Mitarbeit von Dr. Heidelinde Dimt, Lichtbilder vorwiegend von Franz Gangl, 192 Seiten, 132 Abb., Katalog-Nr. 101 des OÖ. Landesmuseums, Linz, 1978

Dank

Da es sich um den letzten Jahresbericht der Volkskunde-Abteilung handelt, den ich zu erstatten die Ehre habe, möchte ich die Gelegenheit benutzen, all den zahlreichen Mitarbeitern zu danken, den Wissenschaftlichen Konsulenten der Volkskunde-Abteilung, Prof. Dr. C. Hehenwarter, G. Kinz, Prof. M. Kislinger, Linz, Prof. F. Knaipp, Gmunden, Prof. F. König, Gmunden, R. Kusché, Windischgarsten, W. Lunglmayr, Linz, AR J. Mader, Ried i. I., R. Moser, Gunskirchen, L. Pach, Linz, R. Pampel, Steyr, R. Staininger, Neumarkt i. M., F. Thoma, Bad Hall. Leider sind ja wertvolle und hilfreiche Mitarbeiter, wie Dr. G. Brachmann, Altmünster, F. Dichtl, Freistadt, Luise Heiserer, Linz, Prof. F. Mechle, Spital a. Pyhrn und Trude Payer, Wien, bereits verstorben.

Mein besonderer Dank gilt aber Frau Elfriede Priller, die nahezu 20 Jahre meine unermüdliche, umsichtige und begabte Mitarbeiterin war und ein wesentliches Stück der Geschichte der Abteilung miterlebt und mitgeformt hat.

Dr. Franz C. Lipp

Technikgeschichte

Für die Abteilung Technikgeschichte wurden im Berichtsjahr 110 Neuerwerbungen inventarisiert. Bei diesen Neuzugängen handelt es sich um teils nicht inventarisiert gewesene ältere Bestände, die bei den während des ganzen Jahres hindurch stattgefundenen Sichtungs- und Ordnungsarbeiten ausfindig gemacht und jetzt endlich inventarisiert worden sind, zum überwiegenden Teil aber um echte Neuerwerbungen. Unter diesen sind vor allem zahlreiche Geräte und Werkzeuge, die mit der Ruderschiffahrt und der Uferverbauung in den heimischen Gewässern zusam-

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

menhängen, zu nennen. Sie wurden aus den Beständen des verdienstvollen Privatsammlers G. Kinz aus Hörsching käuflich erworben. Durch Unterstützung der Strombauverwaltung Linz (Hofrat Rossol) des Amtes der oö. Landesregierung konnten vor Jahresende ebenfalls zahlreiche Geräte und Werkzeuge, die früher, solange die Uferverbauung noch nicht so mechanisiert war, für Wasserarbeiten verwendet wurden, geschenkweise erworben werden. Da wegen des Wintereinbruches ihre Bestimmung und Inventarisierung erst im folgenden Jahr stattfinden kann, sind sie in der eingangs genannten Zuwachsrate noch nicht enthalten.

Für die Kaiser-Franz-Joseph-Ausstellung in Pottenbrunn wurde eine Gala-Uniform der ehemaligen k. k. Staatsbahnen, die bei besonderen Anlässen vom Portier der Bundesbahndirektion in Linz getragen wurde, aus der Eisenbahngeschichtlichen Schausammlung entlehnt.

Dr. Josef Reitinger

Abteilung Zoologie

Vertebraten

Allgemeines: Der Zuwachs betrug im Berichtsjahr 99 Objekte, und zwar 7 Säugetiere, 46 Vögel, 19 Vogelnester, 8 Eier oder Gelege, 3 Kriechtiere, 2 Lurche und 14 Fische. Der gesamte Eingang kam als Spenden an die Abteilung. Die Tottiere wurden vorwiegend zur Ergänzung des Ausstellungsmaterials präpariert. Nur Tierarten, von denen genügend Schaustücke vorhanden waren, deren wissenschaftlicher Wert besonders bedeutend oder deren Fundumstände überraschend waren, gingen den wissenschaftlichen Sammlungen zu. Durch die Anschaffung eines Gefriertrockengerätes konnten versuchsweise für Schauzwecke Trockenpräparate hergestellt werden.

Die Sammlungsbetreuung, Karteiführung und Archivierung wurde in der üblichen Weise fortgesetzt. An verschiedene Institute, Dienststellen und Privatpersonen konnten Auskünfte erteilt werden.

Ausstellungen: Für den letzten Platz, der im Hause Museumstraße 14 noch frei war, die seichten Nischen des Parterreumganges, konnten im Berichtsjahr sechs Vitrinen erworben werden. Unter dem Titel „Nester und Eier heimischer Vögel" wurde hier eine Ausstellung mit 191 Exponaten eingerichtet. Zu den Nestern und Eiern wurden auch die entsprechenden Vögel montiert, um den Beschauern die Zusammengehörigkeit zu veranschaulichen. Gegliedert wurde die Ausstellung nach den Neststandplätzen (Bodenbrüter, Nester aus niedriger Vegetation, von Sträuchern und Bäumen, aus Nischen und Höhlen). Eine eigene Vitrine „Elsternhorst mit Jungen" und eine Großgraphik „Brutplatzhöhen in einem Feldgehölz" ergänzen die Ausstellung.

In der Zeit von 19. Oktober bis 4. November war in der Sparkasse der Stadt Enns eine kleine Schau „Heimische Greifvögel und Eulen" zu

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: 124b

Autor(en)/Author(s): Reitinger Josef

Artikel/Article: Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Technikgeschichte. 36-37